

Pillnitz

Kreishauptmannschaft: Amtshauptmannschaft und Amtsgericht Dresden. Einwohnerzahl im Jahre 1875: 629; 1880: 610; 1895: 661; 1900: 760; 1905: 770; 1910: 837; 1919: 1003 und am 16. Juni 1925: 1142

Pillnitz, ein Ort von 1150 Einwohnern, liegt am rechten Ufer des herrlichen Elbstromes oberhalb Dresden. Man erreicht ihn nach einer an landschaftlichen Reizen reichen Fahrt auf schmudem Elbdampfer in 1½ Stunde oder nach einstündiger Fahrt auf der elektrischen Straßenbahn. — Der Ursprung von Pillnitz ist in Dunkel gehüllt. Mutmaßlich ist es eine Gründung der Sorbenwenden. Über die Entstehung des Namens herrschen verschiedene Ansichten. Die einen glauben, er sei von *biela* oder *bel* = weiß oder hell abgeleitet und bedeute demnach „Weißdorf“. Andere wollen es von *pila* = Säge, Sägemühle ableiten. Eine dritte Lesart will den Namen ableiten von dem Besitzer Heinrich v. Deulnewitz, der urkundlich 1206 genannt wird, und dessen Schloß vielleicht auf dem Hausberge gestanden hat. 1403 wird es in einer Urkunde vom 5. August des Markgrafen Wilhelm erwähnt. Ursprünglich waren 2 Höfe und 2 Schlösser in dem Orte. Das obere Schloß stand mutmaßlich an Stelle der jetzigen Ruine, denn beim Bau dieser künstlichen Ruine 1788 hat man noch Reste von Grundmauern gefunden. 1420 war Pillnitz im Besitz der Familie v. Carlowitz, 1443 ging es durch Kauf an die Familie v. Biegler über, die es 1569 an Christoph v. Loh verkaufte. Dieser Loh ist der Erbauer der 1594 errichteten und Jubilate 1597 geweihten Kirche. Früher war Pillnitz mit Oberpoyritz und Söbrigen nach Dohna eingepfarrt, und nach Einführung der Reformation kam es zu Hosterwitz, mit dem es auch 1640 wieder vereinigt wurde, da sich die Herren v. Bünau, an welche Pillnitz durch Heirat gekommen war, den „Komfort“ einer eigenen Pfarrstelle nicht leisten wollten. v. Bünau vertauschte Pillnitz gegen Lichtenwalde (an der Bschopau) 1694 an Kurfürst Joh. Georg IV., der es der Gräfin v. Roslich (geb. v. Reibschütz) schenkte. Nach Joh. Georgs IV. Tod erwarb es August der Starke und schenkte es der Gräfin Cosel (1707), deren Eigentum es bis 1718 blieb. Danach wurde es Kammergut und Sommerresidenz. 1720—23 erbaute August der Starke Wasser-, Bergpalais und Venusstempel. Die

Kirche mußte dem Venusstempel weichen und wurde 1723 in den Weinberg gesetzt. Seit 1763 ist es ständige Sommerresidenz der sächsischen Regenten gewesen. — Am 1. Mai 1818 brannte das Schloß ab und bereits am 29. Oktober wurde der Grund zum Neubau gelegt. 1822 war der Mittelbau, welcher den Speisesaal enthält, 1823 der Küchen- und 1830 der Kapellenflügel fertig. — Im Orte Pillnitz befindet sich eine Kirche, eine staatliche Hochschule für Gartenbau, eine 8klassige Volksschule, ein Staatsgut, eine Staatsgärtnerei, sowie eine staatliche landwirtschaftliche Versuchsanstalt. Der Weinbau, der früher eine hauptsächlichliche Erwerbsquelle der Einwohnerschaft von Pillnitz war, beginnt sich zur Zeit wieder zu beleben und verspricht sich wieder gut zu entwickeln. — Pillnitz besitzt empfehlenswerte Gasthäuser und Schankwirtschaften, 2 Fleischereien, Bäckerei, Lebensmittelgeschäfte, Schnittwarenhandlungen, Klempnerei, Schlosserei, Sattler- und Tapezierergeschäfte. — Pillnitz ist wegen seiner herrlichen Lage am Elbstrome und am Fuße des ausichtsreichen Vorsberges ein vielbesuchter Ausflugsort. — Der große Schloßgarten ist für jeden Naturfreund von großem Interesse. Besonders reich ist ein Teil desselben an den verschiedensten Arten der schönsten und seltensten Koniferen. Entzückende Rosenanlagen und wunderbare Blumenrabatten erfreuen das Auge. Lauschige und schattige Plätzchen laden zu längerem Verweilen ein. Nachdem man die schönen Schloßgarten mit seinen Seltenheiten und der mehr als hundertjährigen Kamelie bewundert hat, führt ein schattiger Weg zur herrlich im Waldgrunde gelegenen Meismühle und auf den ausichtsreichen, 356 m hohen Vorsberg, von dem aus man mehr als 500 benannte Punkte des herrlichen Sächsischen Landes und nordöstlichen Böhmens überschaut. Gutgepflegte Waldwege mit schönen Ausblicken laden zum Wandern ein. (Vogelgrund, oberer und unterer Jagdweg, „An der oberen Weinbergmauer“, Kanalweg, der zur Ruine führt.)

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden usw.

Gemeinderat

Reitmann, Kurt, Bürgermeister.

Gemeindeverordnetenkollegium

Reitmann, Kurt, Vorsteher und Bürgermeister.
 Mai, Johannes, Kohlenhölz., stellvert. Vorsteher und
 Bürgermeister-Stellvert.
 Andrißky, Max, Lagerhalter,
 Wittow, Kurt, Steinschleifer,
 Dietrich, Paul, Klempnermstr.,
 Hafertorn, Otto, Tischler,
 Heidrich, Emil, Arbtr.
 Krause, Oswald, Werkmstr.
 Behold, Albrecht, Lehrer,
 Stolte, Erich, Dreher,

Vertreter der Gemeinde Pillnitz im Gemeindeverband für die elektr. Straßenbahn Loschwitz—Pillnitz
 Bürgermeister Reitmann u. Gem.-Verordneter Mai.

Vertreter der Gemeinde Pillnitz im Gasversorgungverband Wachwitz und Umg.
 Bürgermeister Reitmann, Gem.-Verord. Dietrich und Hafertorn.

Gemeindeverwaltung

„Am Rathaus“ 27 D, 9 39, geöffnet werktags 9—1 Uhr.
 Bürgermeister: Reitmann, Kurt.

Personal

Renner, Erich, Gemeindefassierer.
 Kirst, Arno, Verwalt.-Assist.
 Schöbel, Rudolf, Beamtenanw.
 Damme, Max, Poliz.-Oberwachtmstr.
 Böhme, Ernst, Nachschußmann und Wegewart.
 1 Scholar.

Girokasse und Sparkasse

(Nebenst. der Sparkasse Schönfeld), Rathaus Pillnitz.

Sächs. Standesamt

Hosterwitz, Dresdner Str. 26B
 Standesbeamter: Hilbrandt, F. W.
 Stellvertreter: Hennig, Wilhelm.

Friedensrichteramt

Hosterwitz, Neue Straße
 Friedensrichter: Hennig, Wilhelm.

Ortsgericht

Rathaus
 Ortsrichter: Bürgermeister Reitmann.

Kreisgendarmerieinspektor

Möbius, Hermann, Dresdner Str. 10E. 9 112.

Gendarmeriestation

Pirnaische Str. 41. 9 7
 Gend.-Hauptwachtmstr. Gerlach.

Volksschule Pillnitz-Hosterwitz

(für die Gemeinden Pillnitz, Hosterwitz, Söbrigen und Oberpoyritz, sowie Ortsteil Rodauer Grund) Pillnitz,
 Schulweg 37C
 Bezirksschulrat Dresden III
 Schulleiter: Behold, Albrecht.

Schulbezirksvorstand

Bürgermeister Reitmann, Vorsitzender.
 Gem.-Verordneter Andrißky, Pillnitz.
 Gem.-Verordneter Haase, Söbrigen.
 Gem.-Verordneter Hoffmann, Söbrigen.
 Gem.-Verordneter Illgen, Hosterwitz
 Gem.-Verordneter Jähnigen, Oberpoyritz.
 Gem.-Verordneter Karstch, Oberpoyritz.
 Gem.-Verordneter Krause, Pillnitz.
 Gem.-Verordneter Krömer, Hosterwitz.
 Gem.-Verordneter Kuhnert, Hosterwitz.

Schulausschuß

Schulleiter Behold, Pillnitz, Vorsitzender.
 Gem.-Verordneter Illgen, Hosterwitz, stellw. Vors.
 Schularzt Dr. med. Dächsel, Pillnitz.
 Gem.-Verordneter Bittrich, Pillnitz.
 Gem.-Verordneter Ostertag, Pillnitz.
 Gem.-Verordneter Böffel, Hosterwitz.
 Bankbeamter Stange, Hosterwitz.
 Gem.-Verordneter Reuther, Oberpoyritz.
 Oberstraßenwart Schulze, Oberpoyritz.
 Lehrerin Supprian, Pillnitz.
 Lehrer Mai, Pillnitz.

Lehrerkollegium

Behold, Albrecht, Schulleiter.
 Supprian, Charlotte.
 Schöffler, Paul, zur Zeit beurlaubt.
 Appel, Walter,
 Mai, Erich,
 Fischer, Erta,
 Israel, Kurt,
 Schoder, Herbert,
 Keppler, Else, Handarbeitslehrerin.

Schularzt

San.-Rat Dr. med. Ernst Dächsel, Pillnitz, Schönfeldstr. 12C.

Schulkasse

Rathaus Pillnitz

Fortbildungsschule

Berufsschule „Elbaue“ in Bschachwitz-Dresden.

Kirchengemeinde Hosterwitz-Pillnitz

Kirchen
 Hosterwitz, Kirchgasse
 Pillnitz, Weinbergsweg
 Gottesdienst, wöchentlich abwechselnd in Hosterwitz und Pillnitz
 Pfarramt: Hosterwitz, Kirchgasse 4.
 Pfarrer: Kretschmar, Karl.
 Kirchenkasse: Pillnitz, Dampfschiffstr. 46C.

Röm.-kath. Gottesdienst

an Sonn- und Festtagen in der Schloßkapelle Pillnitz

Allg. Ortskrankenkasse für Arnsdorf und Umg.
 Zahlstelle Hosterwitz: Dresdner Str. 26 B, 9 70,
 geöffnet werktags 9—1 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Pillnitz

Unger, Hans, Brandmstr. 9 36.
 Hennig, Willy, Hauptmann. 9 65.
 Mannschaftsbestand: zirka 30.

Feuermeldestellen

Rathaus, 9 39; Schloßstr. 46, 9 36; Schönfelder Str. Nr. 13, 9 65; Schulweg 37C; Weinbergsweg 61. (Die Motorspritze ist von auswärts nur vom Bürgermeister oder dessen Beauftragten anzufordern)

Post-, Telegraphen- und Fernsprechanstalt

Laubegaster Str. 60
 Vorsteher: Matthäi, Karl, Postmstr.
 Schalterdienst:
 Werktags: 8—12 und 3—5 Uhr
 Sonn- und Festtags: 8—9 Uhr
 Fernsprechsprechdienst:
 April bis Oktober
 Werktags: 8 Uhr vorm. bis 9 Uhr nachm.
 Sonn- und Festtags: 8—1 und 3—7 Uhr
 November bis März
 Werktags: 8 Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm.
 Sonn- und Festtags: 8—1 und 3—7 Uhr.
 Dienstbereitschaft: 6.30 bis 8 Uhr vorm.

Bezirksarzt

Reg.-Med.-Rat Dr. Werner, Dresden-Blasewitz, Striepen Str. 25. Sprechst.: Dienstags und Freitags 9—11 Uhr. 9 30328.

Arzt

San.-Rat Dr. med. Dächsel, Schönfelder Str. 12C, 9 50. Sprechstunden: 8—9 und 3—4 Uhr.

Bezirkshebamme

Bieweg, Gertrud, Hosterwitz, Dresdner Str.

Bezirksheimbürgin

Fuchs, Berta vhl., Söbrigen.

Bezirksstierarzt

Reg.-Vet.-Rat Schaller, Dresden-A., Fürstenstr. 17, 9 35071.

Tierärzte, wissenschaftl. Fleischbeschauer
 Dr. med. vet. Graumann, Dresden-Loschwitz, Pillniger Str. 23. 9 37224.
 Tierarzt Lohse, Dresden-Bühlau, Querflöte 8, 9 37482.

Verpl. Fleischbeschauer

Hennig, Wilhelm, Hosterwitz, Neue Straße.

Schlachtstuerereinnehmer

Hohlfeld, Paul, Dampfschiffstr. 46C.

Vertrauensmann der land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft
 Herzog, Karl, Obergartenmstr., Pirnaische Str. 29.
 Müller, Paul, Weinbergspächter, Weinbergsweg 49, Stellvert.

Apothek

Kronenapotheke Schönfeld. 9 23. Ausnahme von Rezepten: Laubegaster Str. 34 bei Schloßerrnstr. Schreiber.

Anstalten usw.

Höhere Staatslehranstalt für Gartenbau, Unterrichts-, Lehr- und Forschungsanstalt
 Pirnaische Str. 37E. 9 13
 Ausgestattet mit verschiedenen wissenschaftlichen und technischen Abteilungen, Versuchs- und Beipflanzkulturen. Stelle für gärtnerischen Pflanzenschuß.

Buchdruck, Offsetdruck, Rotationsdruck, Stereotypie, Galvanoplastik, Lithographie und Chemigraphie

Buchdruckerei der Dr. Günzschens Stiftung, Dresden-A. 1, Breite Str. 9

Kataloge, Prospekte, Broschüren, Plakate, Wertpapiere, Zeitschriften, Massendrucke, Entwürfe, Klischees